

**9936/J XXIV. GP**

---

Eingelangt am 18.11.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

Des Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend rechtlicher Mängel von Managerbezügen der Papier & Recycling GmbH

Im Rahmen des Rechnungshofberichtes 2011/07 "Verträge der geschäftsführenden Leitungsorgane in öffentlichen Unternehmen", werden fehlende gesetzliche Vereinbarungen in der Papier & Recycling GmbH aufgezeigt.

Im diesem Rechungshofbericht wird erwähnt, dass die Papier & Recycling GmbH bei der Ausschreibung der Managerfunktionen das Stellenbesetzungsgegesetz nur teilweise einhielt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, folgende

### Anfrage:

1. Warum wich die Papier & Recycling GmbH bei der Gestaltung des Managervertrags von den Bestimmungen des Bundes ab?
2. Warum wurden die Grundsätze der Corporate Governance betreffend Offenlegung und Transparenz nicht umgesetzt?
3. Warum wurden für die variablen Bezugsbestandteile keine Zielvorgaben mit den Managern vereinbart?
4. Warum wurde die Funktion des zweiten Managers nicht nach § 2 des Stellenbesetzungsgegesetzes ausgeschrieben?